

Kurs: Sag Religion, wie hältst Du's mit den Menschenrechten?

Form

- Ein - zweiwöchiger Lehrgang zum Verhältnis Menschenrechte und Religion

Zielgruppe

SchülerInnen und MultiplikatorInnen ab 14 Jahren (eventuell auch jünger)

Thema

- Thema des Kurses ist es, die Ethik der Grossreligionen mit der "Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte" von 1948 in einen Bezug zu setzen.
- Ein weiteres Anliegen ist die Entwicklung von Kriterien für die Kommunikation mit religiösen und nicht religiösen Menschen an Hand der Menschenrechte.

Inhalte

- Unterschiede von Rechten und Religionen und Einführung in Geschichte und Inhalte der Menschenrechte
- Religionen und Rechtssysteme (rechtsähnliche Systeme) in Vor- und Frühgeschichte sowie bei sogenannten Naturvölkern
- Hinduismus und Menschenrechte
- Buddhismus und Menschenrechte
- Judentum und Menschenrechte
- Christentum und Menschenrechte
- Islam und Menschenrechte
- Laizistische Glaubenssysteme, Sekten und die Menschenrechte

Wichtigste Fragestellungen

- Was kann die Menschenrechtsbildung in Hinsicht auf emotionaler Verankerung von den Religionen lernen?
- Was muss passieren, dass die Menschenrechtlichen Anteile in den Religionen bestärkt werden?
- Der zentrale Begriff in den Menschenrechten ist jener der "Würde". Gibt es Analogien zum Würdebegriff in den Religionen?
- Welches Menschenbild steht jeweils hinter den religiösen Konzepten und dem Konzept der Allgemeinen Erklärung der Rechte der Menschen?